

tieren unnd ledig sagen. Ouch darfür unnd hiemit, Jme Herrenn Schultheissen sollich obernehmte Zwo Zallungen, die ... [200] gulldin zusampt dem Kouffbrieff, mit allenn denen rechten, so ich darzu und daran ghebt, von minen zu sinen handen übergeben ... Also das er und sine erben, dieselbenn ... [200] Gulldin, uff die angesteltenn Zwey Zil, nach Jnnhalt des Kouffbrieffs, söllent unnd mögent zu Jren handen nemen ... unnd beziechen, darmit handeln, schalten, walten, thun unnd lassen, nach Jrem freyen willen unnd wolgefallen, vonn mir, minen erben, unnd sonst allermenniglichen daran gantz ungesumpt unnd ungejrt, dann Ich mich, unnd für mine erben, Sollicher Zwo Zallungen der ... [200] gulldinen, unnd aller daran ghebter Ansprachenn, gentslich allerdings entzigen unnd begebenn, darby ouch für mich unnd min erben gelobt unnd versprochen hab, wover daran etwas abgienge, oder verlürstig were, Jnen dasselbig mit costenn unnd schaden Jederzyt haablichenn zu ersetzen, unnd zuerstatten, By verbindung unnd verpfendung alles anderen mines Haab unnd gutz ligendenn unnd varenden, doch vorig daruff steenden, unnd verschribnen beschwärdenn Jnn allweg one schadenn, alles gethrüwlich unnd ungevarlich.

Unnd des zu warem urkundt hab Jch obgenanter Jacob Hubmüller mit flyss unnd ernst erpeten. ... Herrenn Niclaus von Täschwandenn [=D e s c h w a n d e n], des Raaths zu Unnderwalldenn [ob dem Wald], unnd derzyt Lanndtvogt Jnn obgehörten Freyen ämpterenn ..., das er sin eigenn Jnnsigell, für mich unnd all min erbenn ... öffentlich gedruckt hat Jnn disenn Briefff".

"Giltet nüt"

Original, Siegel abgefallen. Dorsualnotiz vermutlich vom Landschreiber der Freien Aemter, B e a t II. Zurlauben. - AH 87, 241-242 - Blatt 242^r leer

102

[16]43 Dezember 22., Bremgarten; "raptissime" A
SCHREIBEN VOM [KAPLAN IN SARMENTORF] JOHANN BUCHER¹ AN AMMANN
BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Sine dubio intellexerit Dominatio Sua, quo eventu res et conatus nostri delusi sint, Undt mit wass willwenckhigem gemüet undt worten (si fas est dicere) dise München [=Konventualen der Abtei Muri] mit uns umgangen non sine maximo meo incommodo et damno. Sed id Deo committendum est, qui forte maius bonum inde aliquando eliciet, si non Corporis, saltem animae. Causam quidem querendi sufficientem haberem, sed hoc non est instituti mei. Eo autem tendit

haec epistola mea, et Illustri Dominationi Tuae humillimas gratias agam, pro tam prompta Voluntate in promovendum me immeritum. Intentio cum fuerit optima, sine dubio illi benignus Deus praemium persolvat, quod ut fiat indignis ego, sacrificiis et precibus meis precator accedam, cum aliud mihi medium non relinquatur, huic favori respondendi. Transmitto autem unâ transcriptas Domini Oeconomi [=P. Grosskellner?] litteras, ut Amplissima Tua Dominatio clarius videat, quam aulicè noverint Monachi isti animos suspendere. Respondi ad illas dissimulatâ omni indignatione, fatendo tamen ingenuè, me ideo apud D. Cancellarium [der Abtei Muri, Arbogast F e l b e r] ex parte questum esse, quod viderim Veritatem et Observantiam meam aliud ferè nihil mihi peperisse, nisi labores damnum et odium; et petendo ut D. Oeconomus interpretes esse velit Mentis Reverendissimi [wohl der Abt, Johann Jodok S i n g i s e n gemeint] utrum cum onere an libere pensionem 20 Coronatorum instituerit, ne cum vi fundationis ad Curam non obliger, eidem in praeiudicium cedat. Et quia certo me sperare iubet promotionem secuturam, si Parochus aliud Beneficium sub Monasterio Murensi vacaturum suscipiat, quaesivi an sub hac conditione Beneficium illi collatum sit? credibile mihi non videri, quod tam facile sit excessurus statione hâc, maxime si contingeret Abbatem Murensem brevi vitâ excedere [- Singisen aber starb dann erst am 2. November 1644 -]; fieri posse ut si inani hac spe mihi illudat, ad modum Canis Aesopici [=A e s o p, der griech. Fabeldichter] dimisso certo, teneam incertum. Animum esse, si promotio alibi affulgeat Reverendissimo supplicare, ut etiam is intercedere pro me dignetur, Mentem proindè suam aperiat. Quid responsurus sit ad haec, tempus dabit, et ego Domino Filio Tuo [dem Landschreiber der Freien Aemter, B e a t J a k o b I. Zurlauben] iam significabo. Et quia apud Illustrem Dominationem Tuam Reverendissimus Einsidlensis [wohl der dortige Abt Plazidus R e i m a n n gemeint] se utique per literas purgarit et excusarit, ideo ex adia centi transcriptione poterit intelligere, an concorditer loquantur.

Frau baass [wohl die Gattin Beat Jakobs I. Zurlauben, Maria Barbara R e d i n g, gemeint] befindet sich, Gott sey gedanckht, wider Zimlich wohl, modo partum haberemus [- am 14. März 1644 wurde ihr dann B e a t K a s p a r Zurlauben geboren -], last Jhr gruos allen ansagen, undt fragen, ob Jhr Gestreng nit wüsse, wo sich doch H hauptman [Kaspar B r a n d e n b e r g] befinde, weil er uns schon bey 2 oder mehr Moneten nie geschriben etc. Scripsi ipsi à partu iam bina vice, sed Veritatem rei dissimulavi aequivocatione, dicendo: prolem consuetis Ecclesiae Ceremoniis baptizatum non esse, si quo casu Dominatio Tua ad illum litteras daret, roganus ut eidem reditum ad nòs suade-

re velit [- Brandenburg war dann aber doch anlässlich der Taufe von Beat Kaspar Zurlauben als Pate in Bremgarten anwesend -]".

- 1) Bucher war bis 1645 Kaplan in Sarmenstorf, das eine Kollatur der Abtei Einsiedeln war, und nach 1645 Pfarrer von Hermetschwil, einer Kollatur der Abtei Muri.

Original, mit Siegel - AH 87, 243-244 - Blatt 244^r leer

103

1645 Juli

A

RECHNUNG, AUSGESTELLT VOM ENGELWIRT IN BADEN, [BERNHARD WEGMANN],
FUER [DEN ZUGER TAGSATZUNGSGESANDTEN¹ AN DER JAHRRECH-
NUNG IN BADEN, BEAT II.] ZURLAUBEN

"Her [alt] Landamen [Beat II.] Zurlauben ist gen Baden
ankumen den 2. Heiümonat 1645 Znacht

	8 gl.	1	ss
Für das Ein Ross		11	bz
Der Knab wo das Ros heimgeführt		6	bz
Jtem Montag [3. Juli] Zimbis	2 Mol [ziten]		
Jm nach trunk		5	bz
Znacht in mins bruders stuben		16	bz
Jtem Zinstag [4. Juli] Zimbis	2 Mol		
Zinstag Znacht ein nach trunk		4	bz
Jtem Mitwuch [5. Juli] Zimbis	2 Mol		
Zobendt bis um 5		8	bz
Mitwuch Znacht		9	bz
Für Ein Knaben		1	bz
Für das ander Ross		26	bz
Jtem Dunstag [6. Juli] baim franzosen [=Ambassador Jacques Le Fèvre de Caumartin, der gleich- falls an der Jahrrechnung teilnahm]			
Jtem Fritag [7. Juli] Zimbis	2 Mol		
Fritag Znacht mit Lutzern Herren [=Tagsatzungsgesandte von Luzern: Jakob Bircher und Leodegar Pfyffer]			
Jtem Sambstag [8. Juli] Zimbis	2 Mol		
Sambstag Znacht		8	bz
Ein Knab von Zug		2 1/2	bz
Jtem Suntag [9. Juli] Jm Herren garten			
Für Her Landvogts [der Grafschaft Baden, Konrad Bran- denber g] Läufer 1/2 Mol		2 1/2	bz
Jtem Montag [10. Juli] Zimbis	2 Mol		
im noch wein		4	bz
Montag Znacht		6 1/2	bz
Jtem Zinstag [11. Juli] Zimbis	2 Mol		
Zinstag [12. Juli] Znacht mit dem H. Landtvogt [Bran- denberg]			
Jtem Mitwuch [13. Juli] Zimbis her bim Franzosen	2 Mol		